

# Mit «Sally» und «Weasel» für **jeden Level** parat

*SSI Schäfer lässt niemanden mit sich allein zurück: Der Anbieter überbrückt die digitale Kluft zwischen «alt» und «neu» durch Systeme, die modular aufgebaut, skalierbar und sogar umzugsfähig sind.*

In Zeiten des E-Commerce stehen Unternehmen vor gewaltigen Herausforderungen. Die Intralogistik hat sich zur geschäftsunterstützenden Funktion und zum entscheidenden Wettbewerbsvorteil für Unternehmen entwickelt. Getrieben durch den E-Commerce sind zunehmend flexible und skalierbare Systeme gefragt.

Die Bedürfnisse an die Intralogistik gehen einher mit der Entwicklung der Unternehmen selbst. Ein Start-Up-Unternehmen, das mit wenigen Lagerplätzen und kleiner Investition zum Beispiel in ein Verschieberegale den Markteintritt erfolgreich meistert, wird schon

bald neue Anforderungen an die Intralogistik stellen: Bestehende Komponenten sollen intelligent angepasst werden.

Auch können lange Wegstrecken beim Kommissionieren durch den Einsatz von fahrerlosen Transportsystemen (FTS) verkürzt werden. Die sind fester Bestandteil des Lösungsportfolios von SSI Schäfer. Das FTS-Segment von SSI Schäfer umfasst inzwischen eine Vielzahl von Lösungen für den Transport von Gütern unterschiedlicher Grösse und Gewicht für die barrierefreie Vernetzung der verschiedenen Lager- und Arbeitsbereiche – von Punkt-zu-Punkt-Transporten über das Ware-zur-Person Prinzip bis hin zur Vollautomatisierung in einem integrierten Gesamtsystem.

Während das Kleinfahrzeug «Weasel» für Behälter, Kartons oder hängende Ware bis 35 kg prädestiniert ist, flexibilisieren grössere FTS-Fahrzeuge mit Gabelhub oder Fördererlementen für Paletten und Rollcontainer Transport, Lagerung und Kommissionierung für Grossladungsträger. Die Navigation erfolgt optisch, laser- oder sensorbasiert und garantiert eine hundertprozentige Verlässlichkeit unter Verwendung modernster Technologien. Die Steuerung und Optimierung aller Transportaufträge erfolgt durch einen Flottencontroller, der die Aufträge von jedem beliebigen Warehouse Management System oder ERP-System erhält. Dabei übernehmen FTS zunehmend Transportaufgaben,

die den Mitarbeiter unterstützen – beispielsweise im Produktions-, Montage- oder intralogistischen Umfeld.

Vor klarem strategischen Hintergrund verkündete SSI Schäfer Anfang August 2018 die Kooperation mit Beteiligung an DS Automation. Es geht um den automatisierten Materialfluss und die Warenzuführung an Regalanlagen und Lagersystemen. Die Linzer FTS-Experten sind seit 35 Jahren auf die Entwicklung und Produktion hochdynamischer FTS spezialisiert und haben sich zu einem weltweit führenden Hersteller in diesem Bereich entwickelt.

## **SELBSTSTÄNDIG DURCH DEN RAUM STEUERN**

Im Fokus stehen dort Hospital & Healthcare, Automotive, Agriculture und Industry sowie innovative Logistik 4.0-Applikationen. In Stuttgart konnten sich Besucher dieser Tage mit «Sally» vergnügen, die klaglos Lasten bis ca. 100 kg übernimmt und selbstständig per SLAM (Simultaneous Localization and Mapping) -Technologie durch den Raum navigiert.

In Zürich präsentiert SSI Schäfer in Halle 3 das Modell einer lasernavigierten, vollautomatisierten Verschieberegalanlage. Ein gutes Beispiel wie eine konventionelle Lösung in Kombination mit fahrerlosen Transportsystemen und IT zu einer automatisierten Lösung skaliert werden kann und so mit den aktuellen Anforderun-



Mit 1200 installierten Systemen, 500 Kunden und 29000 Anwendern ist SSI Schäfer einer der grössten IT-Anbieter und Vorreiter in der Intralogistik weltweit.

gen an die Intralogistik Schritt hält. Auf welche Weise SSI Schäfer kundenspezifische FTS-Lösungen für unterschiedlichste Anwendungsbereiche und Branchen passgenau in ganzheitliche Logistiklösungen integriert, zeigt dieser Tage auch der Auftrag von einem einer der europäischen Marktführer im Produktbereich Matratzen und Polster, der SSI Schäfer als Generalunternehmer für die Intralogistik mit der Ausstattung eines neuen Distributionszentrums am Produktionsstandort im polnischen Malanów beauftragt hat. Für barrierefreie Materialflüsse sorgen künftig 30 FTS, welche die Kommissionierplätze mit Grosscorletten und anderen Ladungsträgern versorgen werden. Gesteuert vom Flottencontroller fährt die FTS-Flotte die Kommissioniergassen nach einem speziellen Schema ab und ermöglicht eine ergonomische Kommissionierung mit optimierten Laufwegen für die Mitarbeiter.

Auf die Frage, ob es hier nicht ein grössere digitale Kluft zwischen denjenigen, die digital hochgerüstet in die Zukunft gehen, und jenen anderen gibt, die nach wie vor eher manuell auf die Kraft ihrer Hände Arbeit vertrauen, halten Experten wie Markus Külken, Chef der Geschäftsentwicklung im Bereich der Selbstfahrenden Systeme, einleuchtende Antworten parat. «Viele der jungen Leute und Nachwuchslogistiker, die zu uns an den Stand kommen, sind schon sehr IT-affin», meint er. «Die halten sehr gezielte Fragen parat.» So sei

die Frage nach der Digitalisierung wohl auch eine Frage der Generation, die sich damit in künftigen Jahren zu befassen habe. SSI Schäfer halte bewusst Lösungen für jeden Grad der Automatisierung und robotergestützter Anwendungen parat, die sich je nach Bedarf auch relativ schnell skalieren lassen. Aber «was bereits vorhandene Anlagen älterer Bauart» betreffe, seien «auch manche Betreiber dabei, die gar nicht wissen, ob es sie im kommenden Jahr noch geben wird», umschreibt der Fachmann die Unsicherheit, die mancherorts bezüglich dringend notwendiger Modernisierungsmassnahmen herrscht.

**WIEDER EINPACKEN UND UMZIEHEN**

Besonders flexibel seien deshalb auch «umzugsfähige Anlagen» im manuellen Umfeld. Auch das Weasel und ein Pice Picking Robot seien durchaus geeignet, sie einzupacken und an einem anderen Ort in neuer Lager- oder Produktionsumgebung wieder aufzubauen und in ein aktuelleres System zu integrieren.

Ein kleiner Seitenhieb auf Selbstfahrende Systeme ist erlaubt, da sie, wie auch Fachleute einräumen, «nicht unbedingt durch ihr Tempo überzeugen». Hier gehe es eher um den «geglätteten Materialfluss»; einen, der kontinuierlich und 24/7 durchläuft, nicht von längeren Pausen unterbrochen wird, wie sie bei menschlichen Mitarbeitenden nötig sind, und zwischen 97 und 98 Prozent Verfügbarkeit zeugen.

Allen Betreibern gemeinsam ist, dass sie in zurückliegenden Jahren vom Return on Invest getrieben sind, der bisweilen



Per App stehen Lagerinformationen immer und überall in Echtzeit bereit.

innerhalb eines Jahres, statt – wie zu früheren Zeiten – vielleicht binnen vier Jahren erwartet wird.

**KONTAKT**

SSI Schäfer  
 Schaffhauserstrasse 10  
 8213 Neunkirch  
 Tel. 052 687 32 32  
 Fax 052 687 32 90  
 Info.ch@ssi-schaefer.com  
 www.ssi-schaefer.com  
 Logistics & Distribution:  
 Stand D20/Halle 3

**Ihr starker Partner weltweit.**

Mit unserem eigenen, dichten Netzwerk stehen wir Ihnen überall auf der Welt zur Seite und finden DIE Transport- und Logistiklösung, die zu Ihnen passt. **Erleben Sie selbst: GW bewegt.**

Servicetelefon  
 +41.58.458.5555  
 www.gw-world.ch

**Gebrüder Weiss**   
 Transport und Logistik